



GEORG H. WIGAND'S VERLAG

2, LINDENSTRASSE IN LEIPZIG

Z [24309]

Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

Die
Arbeiterfrage
einst und jetzt

Ein akademischer Vortrag

VON

DR. N. REICHESBERG

Docent für Nationalökonomie und Statistik an der Universität Bonn

Preis: 50 Pf. ord., 35 Pf. in Rechnung, 30 Pf. gegen bar

11 Exemplare für M. 3.—, 50 Exemplare für M. 12.50

Die Schrift bringt in knapper Form die allerwichtigsten charakteristischen Merkmale der Arbeiterfrage in den einzelnen Geschichtsepochen zur Darstellung. Der Unterschied, der zwischen den verschiedenen Arbeiterfragen besteht, wird durch Gegenüberstellung der verschiedenen Arbeitsverhältnisse und Hervorhebung der sozialen, politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen der Arbeiterklasse in allen Zeitaltern beleuchtet.

Die Schrift dürfte dazu beitragen, ein klares Urteil über die Grundlagen der modernen Sozialpolitik zu verbreiten; sie zeigt, dass man im Bestreben, die modernen Gesellschaftsübel zu beseitigen, nicht rückwärts, sondern vorwärts schauen muss. Die Mittel, die zu diesem Zweck in der Vergangenheit angewendet wurden, sind in unseren Tagen unbrauchbar. Die Gesellschaft beruht heute auf anderen Grundlagen, sie verfolgt andere Ziele, und daher müssen auch die Mittel andere sein.

Z [27465] Demnächst erscheint:

Das Märchen vom Glück.

Roman

VON

August Streicher.

Broschiert 5 M. ord.; gebunden 6 M. ord.

Der talentvolle Verfasser, welcher schon einen großen Kreis Verehrer um sich vereinigt, schildert in seiner markigen Eigenart den Einfluss, den ein dämonischer Frauencharakter auf seine Umgebung auszuüben vermag.

„Das Märchen vom Glück“ ist ein hervorragendes Werk. Ich glaube nicht zu viel zu sagen, wenn ich der Ueberzeugung Ausdruck gebe, dass dasselbe zur kommenden Reisezeit ein vielbegehrtes Büchlein wird.

Ich liefere bei Barvorausbestellung mit 40% und 11/10 und möchte besonders alle österr. Handlungen auf das Werk aufmerksam machen.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Nur auf Verlangen.

Z [27405]

Heute versanden wir den eingegangenen Bestellungen gemäß:

Jerusalem und Bineta.

Predigten

über freie epistolische Schriftworte

VON

D. Wilh. Faber,

Dosprediger und Generalsuperintendent.

2. Auflage.

Preis 4 M. 50 S. ord.; geb. 5 M. 50 S.

Diese längere Zeit fehlenden Predigten des hochbegabten Kanzelredners werden vielfach sehnlich erwartet und finden ein zahlreiches Publikum; wir bitten bei Aussicht auf Absatz ferner à cond. zu verlangen.

Magdeburg, 12. Juni 1897.

Cresz'sche Berl.-Buchh.

(H. & W. Kretschmann).

[26664] Beidembevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir zu gef. thätigster Verwendung die

Berliner

Klinische Wochenschrift.

Organ für practische Aerzte.

Redaction:

Prof. Dr. C. A. Ewald

und Prof. Dr. C. Posner.

Wöchentlich 2—3 Bogen. Preis vierteljährlich 6 M.

Wir bitten für die Verbreitung dieser *medizinischen Wochenschrift*, deren Abonnentenzahl von keinem Konkurrenz-Unternehmen erreicht wird, auch fernerhin sich gef. interessieren zu wollen. Die *grosse Beliebtheit und die enorme Verbreitung der Berliner klinischen Wochenschrift im In- und Auslande* sind allgemein so bekannt, dass jede weitere Empfehlung hier unnötig erscheint.

Probenummern stehen gern zu Diensten für diejenigen jüngeren Mediziner, welche etwa die *Berliner klinische Wochenschrift* doch noch nicht kennen sollten.

Berlin, im Juni 1897.

August Hirschwald.

[22430] Als Rezepttaschenbuch von dauernder Absatzfähigkeit bitte ich stets auf Lager zu halten:

Die Therapie an den Wiener Kliniken

VON

Dr. Ernst Landesmann.

5. vermehrte und umgearbeitete Auflage.

Preis eleg. geb. 8 M.

Verlag von F. Deuticke in Wien.